

# EIN KLARES NEIN ZUR TAXONOMIE!

Sehr geehrter Herr Schwab,

als Abgeordneter im Europäischen Parlament treffen Sie weitreichende Entscheidungen für unsere Zukunft hier in der Region Südbaden und in ganz Europa.

In der nächsten Woche stehen Sie vor einer Entscheidung, die maßgeblich beeinflusst, wie in den nächsten Jahrzehnten in der EU gewirtschaftet wird. **Bei einer Zustimmung des Gesetzesvorschlag zur Taxonomie wäre die nachhaltige Transformation, die wir so dringend brauchen, nicht möglich!**

Auch hier im Wahlkreis Südbaden bekommen wir die Auswirkungen der Erderhitzung zu spüren: Schwierige Wetterbedingungen in der Landwirtschaft, Überhitzungen in den Städten und Ortschaften sowie eine erhöhte Flutgefahr sind dafür nur einige Beispiele. Das sind keine fernen Zukunftsszenarien mehr, sondern immer öfter eine neue Normalität für die Menschen in der Region. Umso schwieriger ist deshalb der Vorschlag zu verstehen, zwei umweltschädliche Technologien per Gesetz als "nachhaltig" einzuteilen und damit die Klima- und Umweltkrisen hier und in der gesamten EU anzufeuern.

Südbaden hat außerdem als Wirtschaftsstandort das Interesse, den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden, mit den Krisen zu wachsen und attraktiv zu bleiben. Tourismus, Landwirtschaft und Industrie sind auf eine zügige und nachhaltige Transformation angewiesen, die uns von fossilen Abhängigkeiten befreit. Besonders dramatisch ist diese Abhängigkeit in Bezug auf den schrecklichen Angriffskrieg, den Putin mitten ins Herz Europas getragen hat. **Auch der ukrainische Botschafter in Deutschland warnt daher vor der Taxonomie**, während sich der russische Energieminister in der Taxonomie eine Chance für russische Energieexporte erhofft. Setzen wir also weiter auf fossiles Gas und Atomkraft, schaden wir nicht nur der Umwelt und den Bedingungen in der Region, sondern auch unseren Bemühungen um Unabhängigkeit von Energieträgern aus Russland und anderen Autokratien.

Statt dieses institutionellen Greenwashings durch die Taxonomie erwarten wir eine ehrliche politische Debatte, die geführt wird, ohne den Bürger\*innen etwas vorzumachen. Dazu gehört auch, das Parlament stärker einzubeziehen und den Prozess demokratischer zu gestalten. **Dafür ist jetzt Anfang Juli eine klare Ablehnung dieses Taxonomie-Vorschlages unumgänglich!**

Bei dieser Entscheidung geht es um viel: Die europäische Wirtschaft, die Klimaschutz-Agenda der Europäischen Kommission sowie die internationalen Herausforderungen durch den russischen Angriffskrieg werden von Ihrer Entscheidung maßgeblich beeinflusst werden. Als Bürgerinnen und Bürger Ihres Wahlkreises hoffen wir daher darauf, dass Sie unsere Interessen über die der Gas- und Atomlobby stellen und die richtige Entscheidung treffen: **Die Taxonomie muss im Parlament abgelehnt werden! Nur so gibt es eine Chance auf Neuverhandlungen unter besseren Voraussetzungen.**

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinnen und Bürger aus Ihrem Wahlkreis